AGAS : Arbeitsgemeinschaft der A-Spezialisten

Autor(en): **Dändliker, René**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **15 (1968)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-365470

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AGAS – Arbeitsgemeinschaft der A-Spezialisten

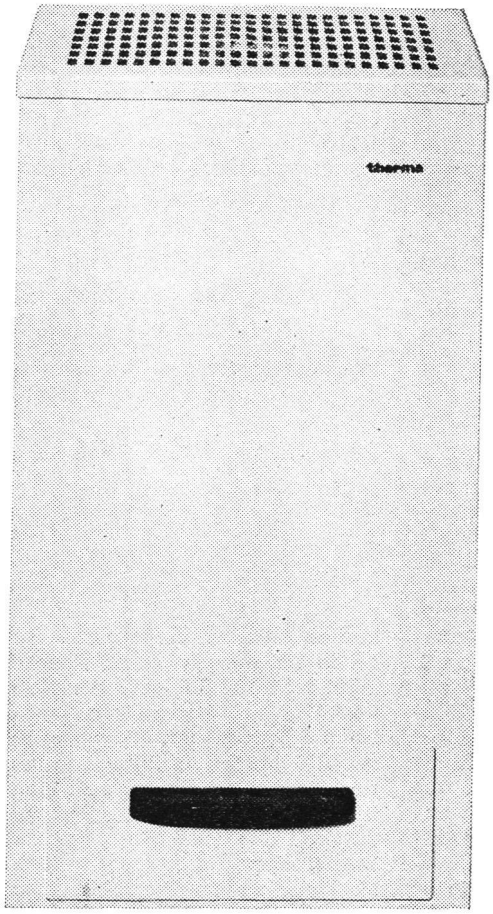
Die AGAS ist am 17. November 1956 von den A-Spezialisten des Fachkurses 3 des ABC-Dienstes in Zürich gegründet worden. Die A-Spezialisten rekrutierten sich damals wie heute aus Soldaten und Unteroffizieren der Armee, die durch ihren Beruf und ihre zivile Tätigkeit über die notwendigen Fachkenntnisse verfügen, um den eher taktisch geschulten Stabsoffizieren als wissenschaftliche Berater über die Erscheinungen und Auswirkungen bei Atomwaffeneinsätzen zur Seite zu stehen.
In einer Entschliessung geben die Gründer der Agas die folgenden Motive für ihre Initiative an:

— Die Bereitschaft, sich der Armee und der Zivilbevölkerung für die Lösung der Probleme des Schutzes gegen Atomwaffen mit ihren Fachkenntnissen auch ausserdienstlich zur Verfügung zu stellen.
— Die Notwendigkeit, technische Unterlagen über Wirkungen von Atomwaffen, deren Abwehr sowie der Arbeitsmethoden in den A-Laboratorien auf der breiten Basis einer Vielzahl von Fachleuten zu erarbeiten.
— Die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit der Sektion AC-Schutzdienst des EMD auch ausserhalb des Dienstes zur Beschaffung der fachtechnischen Unterlagen, insbesondere für den A-Dienst.

Die AGAS zählt heute rund 120 Mitglieder, vorwiegend A-Spezialisten, aber auch einige andere an den speziellen Problemen eines Atomkrieges interessierte Wissenschafter, von denen die meisten als AC-Schutzoffiziere Dienst leisten. Der aktive Kern der AGAS wird gebildet durch die rund 30 Mitarbeiter des Literaturdienstes, die aufgeteilt in 9 Fachgruppen für die Dokumentation der AGAS und der Sektion AC-Schutzdienst über die verschiedenen Auswirkungen von Atombomben und den entsprechenden Schutz, über die Instrumentierung des A-Dienstes der Armee und über die Arbeitsmethoden im A-Laboratorium besorgt sind. Auf Grund der Arbeit des Literaturdienstes und der speziellen Bedürfnisse des EMD können auch eigentliche Studienaufträge über Detailprobleme an AGAS-Mitglieder vergeben werden.
Seit anfangs 1967 ist die AGAS auch förderndes Mitglied des Fachverbandes für Strahlenschutz, so dass auf den gemeinsamen Fachgebieten ein Informationsaustausch gesichert ist.

Der Präsident der AGAS:
Dr. René Dändliker

Dr. René Dändliker, Oberassistent für Laser-Forschung am Institut für Angewandte Physik der Universität Bern, CH. Präsident der Arbeitsgemeinschaft der A-Spezialisten (AGAS).



Kleinluftentfeuchter LE2S

Therma-Luftkonditionierung

Zur Schaffung eines leistungssteigernden Klimas in Arbeitsräumen oder einer bestimmten Luftkondition in Laboratorien und Fabrikationsräumen stehen Ihnen Therma-Normtypen zur Verfügung. Die Vollklimatisierung umfasst Kühlung, Heizung, Entfeuchtung, Befeuchtung, Filtrierung.
Für die reine Lufttrocknung bauen wir ebenfalls Normtypen und Grossanlagen zur Trockenhaltung und Entfeuchtung von Kellern, Lagerräumen, Archiven, Bibliotheken, Werkstätten, unterirdischen Magazinen, Maschinenräumen und Stollen, sowie für die Bautrocknung. Einzelapparate und ortsfeste Anlagen für alle Anwendungszwecke.

therma

Therma AG, Kältebüro, Postfach 8042 Zürich, Hofwiesenstr. 141, Tel. 051 261606, Büros in Bern, Basel, Lausanne und Genf